

und Maskennamen, Orakel), Weihnachtsgebäcke (2 Karten), Mettenmahl, Mettenstock, Stephansbrauchtum und Brauchtum der Großen Rauhnacht. Der Erläuterungsband II bringt die entsprechenden Kommentare auf den Seiten 151–206 mit 50 Abbildungen und 5 Textkarten.

Weiters erschienen: „Sonnenwäbäume im niederösterreichischen Waldviertel“ (Das Waldviertel, Jg. 1961, S. 138–144, 1 Karte); „Schädelbeschriftung und -bemalung in den österreichischen Alpenländern“ (Volkskunde im Alpenraum = Alpes Orientales II, herausgegeben von H. Koren und J. Kretzenbacher, Graz 1961, S. 71–84, 1 Karte); „Knochenfußböden in Oberösterreich“ (a. a. O., 85–88, 2 Karten); „Die volkskundlichen Karten im Atlas von Oberösterreich“ (3. Arbeitstagung über Fragen des Atlas der deutschen Volkskunde. Bonn, 1961, S. 45–48); „Felsbilder und Inschriften im Toten Gebirge in Oberösterreich“ (Sonderdruck aus den oberösterreichischen Heimatblättern. Jg. XV, 57 ff; 46 Seiten, 32 Abb. mit einem Vorwort von W. Kiesenhofer, einem „Naturkundlichen Bericht“ von W. Freh und 14 Maßaufnahmen von L. Lauth).

Über Ersuchen des Präsidiums des „Internationalen Komitees zur Martinsforschung“ (Paris), zu dessen Mitglied er ernannt wurde, verfaßte der Berichterstatter im Rahmen einer internationalen Zusammenarbeit eine ausführliche Darstellung der Verehrung des hl. Martin und des an seinem Festtag in Österreich üblichen Brauchtums.

Dr. habil. Ernst Burgstaller

3. Arbeiten zur Verkehrsgeschichte Oberösterreichs

Im Rahmen dieses Arbeitsgebietes wurden Erhebungen über die Entwicklung des Straßenverkehrs im 19. und 20. Jahrhundert aufgenommen. Ihre Ergebnisse sollen es u. a. ermöglichen, die Geschichte des Postwesens und der Poststraßen, die bisher nur bis um 1850 untersucht ist (vgl. Erhard Riedel: Zur Geschichte des Postwesens in Oberösterreich, Oö. Heimatblätter 6, 1952, S. 273–295, und verstreute kleinere Beiträge zu diesem Thema), durch den Zeitraum des Eisenbahnwesens und der Motorisierung bis in die Gegenwart zu verfolgen und in mehreren Querschnitten ein Bild vom allmählichen Aufbau des heutigen Netzes der öffentlichen Verkehrslinien und seiner Ableitung aus den historischen Grundlagen zu bieten.

Dr. Franz Pfeffer

4. Biographisches Archiv von Oberösterreich

Im Berichtsjahr wurden die Arbeiten am Biographischen Archiv und Lichtbildarchiv in gewohnter Weise fortgesetzt. Das Biographische Lexikon ist mit der 7. Lieferung, die 31 Biographien enthält, auf vier Bände angewachsen. Gesamtumfang: 175 Biographien, 836 Seiten.

Martha K h i l

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: [107](#)

Autor(en)/Author(s): Khil Martha

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Institut für Landeskunde. 4. Biographisches Archiv von Oberösterreich. 90](#)